



Wir laden dich zur Feier von fünf aufeinanderfolgenden „Herz-Mariä-Sühnesamstagen“ ein.

Durch diese fünf aufeinanderfolgenden Samstage möchten wir besonders Mariens mütterliche Liebe zu uns beantworten. Es darf eine ganz persönliche Zeit mit der Muttergottes werden, um die Wiedergutmachung („Sühne“) für ihr, von uns Menschen, verwundetes Herz zu erlangen.

Ein Geschenk der Liebe an unsere himmlische Mutter Maria, in der Absicht, die ihr zugefügten Beleidigungen stellvertretend wiedergutzumachen:

Maria verspricht uns in Fatima dafür die Heilung und Heiligung unserer Seelen in unserem Leben und darüber hinaus den Himmel - auch stellvertretend für viele andere - besonders jene, die Gottes Barmherzigkeit besonders bedürfen.

Daran geknüpft ist das Beten des Rosenkranzes an diesem Tag und eine viertelstündige Betrachtung eines oder mehrerer Geheimnisse. Die hl. Beichte, welche innerhalb einer Woche (vor- oder nachher) erfolgen kann und die Aufopferung der hl. Kommunion zur Wiedergutmachung, d.h. im Geist der Sühne. Sollte es dir nicht möglich sein, am Herz-Mariä-Sühnesamstag eine Hl. Messe zu besuchen und zu kommunizieren, kann diese Bitte auch am darauffolgenden Sonntag erfüllt werden.

Die hl. Jacinta - eines der 3 Hirtenkinder von Fatima neben Francisco und Lucia - sagte kurze Zeit vor ihrem Tod am 20. Februar 1920 in einem geistigen Vermächtnis zu Lucia:

„Sage es allen, dass Gott uns die Gnaden durch das Unbefleckte Herz Mariens schenkt; dass die Menschen sie erbitten müssen; dass das Herz Jesu will, dass an seiner Seite auch das Herz unserer himmlischen Mutter verehrt wird. Man soll den Frieden von unserer himmlischen Mutter erbitten; da Gott ihn ihr anvertraut hat.“

Vereinen wir uns mit Jesus und Maria und untereinander in einer Weihe an ihre Vereinten Herzen und gehen wir in der Liebe und Kraft des Dreifaltigen Gottes und unter dem Schutz der vereinten Herzen Jesu und Mariens in eine neue Zeit.

»Das Unbefleckte Herz Mariens und das Eucharistische Herz Jesu werden in unserem Land in vollem Glanz erstrahlen und Europa und die Welt werden zum wahren Frieden finden können.« (nach Sr. Lucia)

Sei auch Du mit dabei!

Herausgeber:

Initiative Two Hearts
mit dem Fatima-Weltapostolat
U. L. F. in Deutschland e. V.
www.Fatima-bewegt.de
TwoHearts@mjb.de - www.TwoHearts.org



Fotos (privat): Titelseite: Initiative Two Hearts; Innenseite Links: Herz-Jesu-Statue am großen Platz von Fatima und Muttergottes mit Unbeflecktem Herzen an der Rosenkranzbasilika; Mitte: Hirtenkinder von Fatima; Rechts: Initiative Two Hearts; Außen Links: Fatima-Nationalmadonna für Deutschland geweiht von Papst Paul VI. am 13.05.1967

»Leben in Fülle«

Joh. 10,10



„Ich schenke Euch ein neues Herz“

Ez. 36,26

**KOMM UND SIEH,
WIE MIT DER HILFE DES HIMMELS
UND DURCH**

DEIN JA

**EINE NEUE ZIVILISATION DER LIEBE
UND DES FRIEDENS
WIRKLICHKEIT WERDEN
KANN!**

Unsere Welt braucht ... Vereinte Herzen

Lass dich an dem Ort, wo Gott dich hingestellt hat in die Gnadenfülle der vereinten Herzen Jesu und Mariens mit hineinnehmen, indem wir uns im Gebet verbinden und die Bitten Mariens – die sie an alle Menschen gerichtet hat – annehmen und in unser Leben aufnehmen.

Sei auch Du dabei und sprich dein JA zur Fülle in deinem Leben - für unsere Welt - durch eine

Weihe an die vereinten Herzen Jesu und Mariens



Fülle diese Weihe mit Leben durch Gebet, Fasten und Opfer der Liebe sowie in der Feier der Herz-Jesu-Freitag & Herz-Mariä-Sühnesamstage. Vertrauen wir auf die grenzenlose Macht der Liebe, die uns Hoffnung und Schutz im Leben sein werden.

„Shine, Jesus shine“...

Licht, das die Finsternis vertreibt!



Wir laden dich ein, ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung zu setzen.

Nimm dir Zeit für "eine heilige Stunde". Insbesondere auch als **Vigilfeier am Donnerstag** vor dem Herz-Jesu-Freitag und dem Herz-Mariä-Sühnesamstag. Ob allein, in der Familie, mit Freunden oder Nachbarn. Entzünde eine geweihte Kerze vor einem Bild oder einem Kreuz und nimm dir Zeit für eine persönliche Begegnung mit Gott in der Betrachtung der Hl. Schrift und im Gebet. **Als Zeichen**, dass SEIN Licht immer neu in unserer Welt leuchtet und unser Gebet diese Welt und alle Herzen erreichen kann.

Die Kirche betet an diesem Tag besonders für Priester- und Ordensberufungen. Reihen wir uns in dieses Gebet ein. In Dankbarkeit über die Schönheit des sakramentalen Priestertums und die Hingabe in einem gottgeweihten Leben.



„Two Hearts“...

die vereinten Herzen Jesu und Mariens



Wir laden dich ein, der bedingungslosen Liebe Gottes in deinem Leben nachzuspüren.

Feiere mit uns an jedem ersten Freitag im Monat - am **Herz-Jesu-Freitag** - die Liebe Gottes zu den Menschen. Das brennende Herz des Herrn schlägt in überströmender Liebe zu uns.

Antworten wir IHM in einer Zeit der Anbetung, in der Verehrung seines eucharistischen Herzens, um die heilende und barmherzige Liebe des Vaters durch den Sohn zu erfahren.

Maria und Jesus sind auch für uns vereint, gegenwärtig in unsere Zeit hinein. So offenbart Jesus uns das Unbefleckte Herz seiner Mutter, welchem der jeweils darauffolgende Samstag gewidmet ist.



„Give me Five“... die Feier der fünf Herz-Mariä-Sühnesamstage



So laden wir dich ein, dich mit uns auch im Hören auf die Bitten des Himmels zu vereinen:

Am 10. Dezember 1925 fand im Kloster der Dorotheenschwestern in Pontevedra in Nordspanien eine Erscheinung statt. Schwester Lucia von Fatima war dort gerade als Postulantin eingetreten. Die Erscheinung ereignete sich in ihrer Klosterzelle.

Wir lesen in Schwester Lucias Erinnerungen:

„Am 10. Dezember 1925 erschien die Heiligste Jungfrau in Pontevedra und seitlich, in einer leuchtenden Wolke, ein Kind. - Das Kind sagte: „Habe Mitleid mit dem Herzen deiner heiligsten Mutter, umgeben von Dornen, mit denen die undankbaren Menschen es ständig durchbohren, ohne dass jemand einen Sühneakt machen würde, um sie herauszuziehen.“

Darauf sagte die Heiligste Jungfrau: "Meine Tochter, sieh mein Herz umgeben von Dornen, mit denen es die undankbaren Menschen durch ihre Lästerungen und Undankbarkeiten ständig durchbohren.

Bemühe wenigstens du dich, mich zu trösten und teile mit, dass ich verspreche, all jenen in der Todesstunde mit allen Gnaden, die für das Heil dieser Seelen notwendig sind, beizustehen, die fünf Monate lang jeweils am ersten Samstag beichten, die heilige Kommunion empfangen, einen Rosenkranz beten und mir während 15 Minuten durch Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse Gesellschaft leisten in der Absicht, mir dadurch Sühne zu leisten."